Ausgabe Nr. 4 01. März 2020

Latendorfer Zeitung

Unabhängige Zeitung für alle Ortsteile der Gemeinde Latendorf

Nun ist es amtlich: Stefan Hansen ist neuer Ortswehrführer und Daniel Lieckfeldt sein Vertreter.

Nach der Bestätigung durch die Gemeindevertretung ernennt Bürgermeister Torsten Hamann Stefan Hansen zum Ortswehrführer und Daniel Lieckfeldt zum Stellvertretenden Ortswehrführer.

Foto: Karen Neumann

Kostenloses Abo als PDF:
Sende eine E-Mail mit dem Betreff: „Abo“ an latendorfer-zeitung@posteo.de

Die „Latendorfer Zeitung“ wird ehrenamtlich gemacht. Sie ist nicht professionell, aber engagiert und unabhängig. Sie erscheint an jedem Ersten eines Monats. Presserechtlich verantwortlich ist Fred Bartuleit, Alte Landstraße 12, 24598 Latendorf. Die Artikel sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Fred Bartuleit geschrieben und von Nicole Reese lektoriert.

Beiträge

Alle, die in der Gemeinde Latendorf wohnen, sind herzlich eingeladen, Beiträge zu schreiben, zu zeichnen oder zu fotografieren. Auch Kinder. Die Zeitung soll von allen für alle sein. Einfach an die E-Mail-Adresse senden. Bei Fragen anrufen: 04320 5989003

Osterfeuer

Für das Osterfeuer am 11. April können wir noch trockenes, nicht behandeltes Brennholz gebrauchen. Wer etwas übrig hat, melde sich bitte bei Fred Bartuleit, Tel. 04320 5989003

Gerade ist die Zeit, wo frisches Holz aus Knicks und Gärten anfällt. Wer etwa 5 bis 10 cm dicke Äste übrig hat, melde sich ebenfalls bei Fred Bartuleit. Diese Äste sammeln wir schon mal für das nächste Jahr.

Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf

am 05. Februar

Normalerweise steht auf der regulären Dienstversammlung im Februar die Sicherheitsunterweisung durch den Kameraden Harald Peters im Vordergrund. Dieses Mal war letztere nur ein Tagesordnungspunkt unter vielen, denn von der Jahreshauptversammlung galt es noch einiges nachzutragen.

Der frisch gebackene Ortswehrführer Stefan Hansen hatte im Januar die Einladungen an alle Aktiven und die Ehrenmitglieder verschickt und als Dienstkleidung Ausgehuniformen angesagt.

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung
Stefan Hansen begrüßte alle Kameraden und stellte die ordnungsgemäße Einladung fest. Dabei wies er auf ein absolutes Novum in der 800 jährigen Geschichte Latendorfs hin: Die Freiwillige Feuerwehr weihte den neuen Beamer im Mühlenberghaus mitsamt Lautsprecheranlage ein und nutzte die neue Technik, die Versammlung mit einer Präsentation auf der Leinwand zu unterstützen. Kamerad Phillip Hansen hatte diesen Technikpart übernommen und das Ganze sicher im Griff.

Als Gäste begrüßte Stefan Hansen Bürgermeister Torsten Hamann und den Amtswehrführer Tobias Rohwedder.

Tagesordnungspunkt 2: Abendessen
Es wurde nicht viel gesagt, denn mit vollem Mund redet man nicht. Das gemeinsame Abendessen, bestehend aus Kartoffelsalat und Würstchen und einem einzelnen vegetarischen Teller, ließen sich alle wohl schmecken.

Tagesordnungspunkt 3: Bericht des Wehrführers
Rückblick:
Am 07.01. führte der erste Einsatz des neuen Jahres mit 7 Kameraden nach Braak. Auf der Straße nach Willingrade in Höhe des Hofes Kiebelstein stand ein Pritschenwagen in Flammen. Gemeinsam mit der Feuerwehr Braak wurde das Feuer mithilfe der gefüllten Wassertanks beider Wagen schnell gelöscht. Später kam noch die Boostedter Feuerwehr hinzu, brauchte aber nicht mehr einzugreifen. Psychologisch betreut werden mussten die drei jungen Insassen des Unglücksfahrzeugs, die verstört aber unverletzt auf dem Kiebelsteinschen Hof harrten. Ihr Fahrzeug war nicht mehr zu retten.
Am 20.01. war Vorstandssitzung mit Festausschuß.
Am 21.01. fand das erste Treffen der Arbeitsgruppe „Neues Feuerwehrhaus“ statt.
Ausblick:
Am 14.02. Skat, Poker und Kniffelabend.
Am 29.02. Kameradschaftsabend, an dem der alte Wehrführer Hartmud Westphal verabschiedet wird.
Am 21.03. Erste-Hilfe-Kurs mit Schwerpunkt auf Kinder und Säuglinge. Der Kurs ist offen für alle Latendorfer.
Am 11.04. Ostereier suchen, diesmal auf dem alten Schulhof. Anschließend Osterfeuer, veranstaltet von „Lebendiges Latendorf“.
Am 06.06. Vogelschießen in Latendorf.

Am 20.06. Ausfahrt nach Hamburg mit Hafenrundfahrt durch die Speicherstadt, Mittagessen auf den Hafenterrassen und Kaffeetrinken in der Elphi. Ausklang soll in Latendorf im Mühlenberghaus bei Musik und Grill sein.

Tagesordnungspunkt 4: Wahlen
Weil der bisherige erste Kassenwart, Daniel Lieckfeldt, zum stellvertretenden Wehrführer gewählt wurde, musste ein neuer Kassenwart her. Dafür schlug Daniel den Kameraden Michael Kowalewski vor. Er wurde einstimmig gewählt und nahm seine Wahl an. Zweiter Kassenwart bleibt Marc Oliver Hansen.

Tagesordnungspunkt 5: Ehrungen, Beförderungen und Verabschiedungen

Wehrführer Stefan Hansen wurde mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Der Wehrführer und Oberbrandmeister **Stefan Hansen** sollte schon auf der Feurwehrhauptversammlung für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold von Bürgermeister Torsten Hamann ausgezeichnet werden. Da gab es nur ein Problem: Das Brandschutzehrenzeichen war nicht in Latendorf angekommen. Es sollte vom Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein über den Kreis Segeberg an das Amt Boostedt-Rickling gesandt worden sein. Aber der Weg war wohl so kompliziert, dass es am Ende sein Ziel nicht erreichte. Auch heute fragte sich Stefan, ob die Auszeichnung nun endlich angekommen sei. Und zur Freude aller Anwesenden hatte

Torsten Hamann es tatsächlich im Gepäck. So konnte er Stefan Hansen auszeichnen und ihn für sein außerordentliches Engagement für die Freiwillige Feuerwehr Latendorf ehren.

In Abwesenheit wurde **Horst Lüdemann** zum Oberfeuerwehrmann befördert und gleichzeitig, wie auch **Gerd Scharlibbe,** auf eigenen Wunsch in die Ehrenabteilung überstellt.

Löschmeister **Heinz Wittorf** wurde für 25 Jahre treue Mitgliedschaft mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Ebenfalls mit einer Urkunde wurde Oberfeuerwehrmann **Kevin Oelkers** nach 8 Jahren Dienst verabschiedet. Er wohnt nicht mehr in Latendorf, bleibt aber passives Mitglied.

Gerd Lindemann wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Tagesordnungspunkt 6: Aufnahme neuer Mitglieder
Sehr erfreulich an diesem Abend war, dass fünf neue Mitglieder in die Feuerwehr aufgenommen werden konnten:

- **Jennifer Fenske** wohnt schon länger in Latendorf, ihr Mann Ralph ist schon seit ein paar Jahren aktives Mitglied. Jetzt hat sie sich entschlossen, selbst aktives Mitglied zu werden. Damit hat die Freiwillige Feuerwehr wieder eine Frau in ihren Reihen.
- **Silvio Lustig** ist kürzlich in Latendorf zugezogen und möchte sich der Feuerwehr anschließen.
- **Nick Boysen** gehört zu den ganz jungen Latendorfern und ist nun alt genug, der Feuerwehr als Aktiver beizutreten.
- **Dennis Keseling**, vor kurzem in Latendorf zugezogen, ist Berufsfeuerwehrmann in Hamburg. In Latendorf möchte er seinen Beruf zum Hobby machen und bringt geballte Kompetenz mit.
- **Michael Purwins** hätte es beinahe gar nicht zur Versammlung geschafft, weil er auf dem Weg von der Arbeit im Stau stand. Er wohnt schon länger in Latendorf und möchte sich der Feuerwehr anschließen, nachdem nun sein Haus fertig renoviert ist und seine beiden Kinder nicht mehr so klein sind.

Herzlichen Dank den Neuen, die jetzt ein Jahr zur Probe als Feuerwehranwärter(in) geführt werden und auf der nächsten Jahreshauptversammlung zu Feuerwehrleuten ernannt werden.

Tagesordnungspunkt 7: Sicherheitsunterweisung
Nun war Harald Peters an der Reihe, sich an diesem Abend mit der Sicherheitsunterweisung besonders kurz zu fassen. Für das Verhalten bei den Einsätzen sei das allerwichtigste, Ruhe zu bewahren. Keiner solle von sich aus handeln. Wer was zu tun hätte, bestimme der Gruppenführer. Der müsse auch zu jeder Zeit wissen, wo sich die einzelnen Kameraden gerade befinden. Über den neuen Beamer wurde dann noch ein Kurzfilm über im Einsatz verunglückte Feuerwehrfahrzeuge gezeigt.

Tagesordnungspunkt 8: Verschiedenes
Grußwort des Bürgermeisters: **Torsten Hamann** bedankte sich bei allen Feuerwehrleuten für ihr Engagement. Er freue sich über die neue Arbeitsgruppe „Feuerwehrhaus“, die nun endlich in die Wege leiten solle, Ersatz für die alten Feuerwehrhäuser zu schaffen.
Grußwort des Amtswehrführers: **Tobias Rohwedder** freute sich über den Zuwachs bei der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf und schrieb den Neuen ins Stammbuch: Der Ein- und Austritt ist freiwillig. Was dazwischen liegt, ist Pflicht.

Orkantief Sabine vom 08. bis 12. Februar

„Legt schon einmal die Sägehosen bereit und schärft die Ketten“ sagte Wehrführer Stefan Hansen auf der Dienstversammlung am 5. Februar, wo das heranziehende Unwetter bereits angekündigt war. Es war mit umgestürzten Bäumen zu rechnen. Am Samstag Nachmittag begann der Sturm aus Süden zu wehen und drehte bis gegen Mitternacht noch auf. Am Sonntag stürmte und regnete es heftig, doch es ging glimpflicher ab als befürchtet. Die Feuerwehr war in Bereitschaft, brauchte aber nicht auszurücken. In der Alten Landstraße 10 kippte eine Fichte auf eine Ecke des Daches, richtete aber keinen nennenswerten Schaden an. In der Nacht zum Montag wurde es kälter mit leichtem Nachtfrost und Graupelschauern. Dieses „Aprilwetter“ hielt bis einschließlich Mittwoch an, dann war es vorbei. Zurück blieben durchnässte Felder.

Tiefdruckgebiete, eine kleine Wetterkunde.

Tiefdruckgebiete sind bei uns sehr häufig, sie sind charakteristisch für das Wetter in Mittel- und Nordeuropa. Ein Tief ist immer in Bewegung, es zieht in unseren Breiten immer in östliche bis nordöstliche Richtung. Die Luftmassen zirkulieren auf der nördlichen Halbkugel entgegen des Uhrzeigersinns um das Zentrum des Tiefs. Auf der südlichen Halbkugel genau entgegengesetzt. Die Zirkulation geht auf die Erdumdrehung und die Kugelgestalt der Erde zurück. Der Radius eines Tiefdruckgebietes kann bis zu 2000 km betragen. Je nachdem, wie stark das Luftdruckgefälle zwischen dem Zentrum und dem Rand des Tiefs ausfällt, entwickelt sich die Wind-, Sturm- oder Orkanstärke.
Das Wettergeschehen wird in großem Maße von dem Frontensystem des Tiefs beeinflusst. Dieses liegt meistens im Süden des Zentrums. Von Westen her erscheint zunächst eine Warmfront. Die Luft strömt in einem heranziehenden Tief (südlich des Zentrums) aus südwestlicher Richtung und schaufelt warme Meeresluft vom Atlantik nach Mitteleuropa.
Der Warmfront folgt immer eine Kaltfront. Beide Fronten kreisen um das Zentrum des Tiefs, wobei die Kaltfront die ihr voraus ziehende Warmfront nach und nach vom Zentrum ausgehend einholt. Dabei schiebt sich die kalte Luft unter die warme und hebt sie in die Höhe. Die warme Luft enthält viel Feuchtigkeit, die sich abregnet, wenn sie in die Höhe steigt. Darum bringt ein Tiefdruckgebiet immer Regen mit sich. Das Herannahen dieser Warmfront zeigt sich am zunächst klaren, blauen Himmel so, dass er immer mehr eintrübt.
Den größten Einfluss auf das Wettergeschehen hat immer die Kaltfront. Sie kündigt sich meistens mit einer dunklen Wolkenwand an und bringt Sturmböen mit sich. Im Sommer löst sie meistens ein Gewitter aus. Starkregen gehört dann oft mit dazu. Wenn die

Kaltfront durchgezogen ist, ändert sich die Windrichtung gewöhnlich von Südwest nach West bis Nordwest, und es wird merklich kälter. Nun schaufelt die Luftzirkulation um das Zentrum keine warme Atlantikluft mehr, sondern kalte Polarluft nach Mitteleuropa. Die Bewölkung franst aus, es kommt zu schauerartigem Wetter. Bei „Sabine“ erlebten wir das in Form von reichlich Regen- und Graupelschauern sowie nächtlichem Frost, drei Tage lang. Das war das typische Wetter nach dem Durchzug eines Tiefs.
Die überdurchschnittliche Erwärmung der Polarregion durch den Klimawandel verhinderte in diesem Falle vermutlich eine Schneekatastrophe in Norddeutschland, da es nur heftig geregnet hat. Das ist aber kein Grund zum Frohlocken. Denn eine Schneekatastrophe geht vorüber. Die komplexen Folgen der Klimakatastrophe sind nicht mehr rückgängig zu machen.

Skat-, Kniffel- und Pokerabend am 14. Februar

An diesem Freitagabend kamen 22 Leute ins Mühlenberghaus, um an dem Spieleabend, den die Freiwillige Feuerwehr Latendorf wieder organisiert hatte, teilzunehmen. Der Einsatz betrug 10,00€ bei absoluter Gewinngarantie. Die Organisation oblag den Kameraden Ralph Fenske und Sören Westphal. Die gute Seele des Abends spielte Michael Baars, der alle Gäste mit Getränken, Brötchen und Knackwurst versorgte.
Nach spannenden Partien standen gegen 23:00 Uhr die Sieger der drei Disziplinen fest:

Skat:	Poker:	Kniffel:
1. Karl-Ernst Pieper	1. Jan Manke	1. Christine Peters
2. Reinhold Gura	2. Ina Buchholz	2. Heiner Boysen
3. Hartmud Westphal	3. Ralph Fenske	3. Benny Paul

Die Sieger des Spieleabends (v.l.): Jan Manke, Karl-Ernst Pieper und Christine Peters.

Latendorfer Geschichte

Die Dorfschule (2)

Zwei Dutzend Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 15 Jahren unter einen Hut zu bringen und zeitgleich zu beschulen, muss eine anspruchsvolle Herausforderung für Lehrer Steffen gewesen sein. Er nahm diese Aufgabe engagiert an und führte dabei einen verzweifelten Kampf gegen die Unwissenheit. Das schwierigste dabei war das ungleiche Leistungsniveau der Kinder. Einigen konnte er in kurzer Zeit eine ganze Menge beibringen, bei anderen liefen seine Bemühungen weitgehend ins Leere. So förderte er die besseren Schülerinnen und Schüler, während er die schlechteren vernachlässigte.

Zeichnung: Horst Görnig

Es kam nicht selten vor, dass letztere Prügel mit dem Zeigestock erhielten, wenn der Frust des Lehrers sich in Zorn verwandelte. Das war in den 50er Jahren nicht ungewöhnlich, denn die „Pädagogik“ der Kaiserzeit und des Nationalsozialismus hatten so

kurz nach dem Kriegsende kaum neuere Impulse erhalten. Es gab auch keine Beschwerden von den Eltern. Im Gegenteil. Einige Väter forderten Herrn Steffen explizit auf, ruhig mal zuzulangen, wenn er es für geboten hielt. Wir Kinder hielten die Prügel für eine gerechte Strafe.

Lehrer Steffen bewies dennoch viel Humor. Wenn wir ihm einen Streich gespielt hatten, konnte er darüber genauso lachen wie wir. Beliebt war der Streich, ihm in der Pause mit einer Sicherheitsnadel einen (echten) Schweine- oder Hasenschwanz, den irgend jemand mitgebracht hatte, hinten an die Jacke zu heften. Wenn er dann in den Klassenraum kam, johlte die ganze Klasse. Er konnte den Schwanz natürlich nicht sehen und wunderte sich so lange über das Gelächter, bis ihn ein mitleidiges Kind darauf hinwies. Dann lachte er auch und fragte nie: „Wer war das?“

In den Unterrichtspausen waren alle Kinder in Bewegung. Die Mädchen hatten ein großes Sprungseil, die Jungen spielten Fußball auf ein Tor. Wir kamen immer zu einer ausgewogenen Teambildung und veranstalteten täglich ein Turnier mit fünf Spielen, denn so viele Pausen gab es.

Der Buschhacker

In den 50er Jahren lieferten die Knicks Brennholz für alle Haushalte, denn geheizt wurde mit Kachelöfen und gekocht auf einem richtigen Feuerherd. Einige Latendorfer fuhren ihr Knickholz auf den Knüll, einem Platz am Großenasper Weg, direkt am Waldrand, der später mit Nadelholz bepflanzt wurde. Einige nannten ihn auch „Engländerplatz“, weil am Ende des 2. Weltkrieges britische Besatzungstruppen dort kampierten. Im Frühjahr kam dann der Unternehmer Heinrich Kiel mit seinem Buschhacker, der von einem großen Hanomag gezogen wurde. Mittels einer Flachriemenscheibe trieb dieser Trecker den Buschhacker an. Die zu hackenden Büsche wurden in einen großen, waagerecht liegenden Trichter geschoben, wo sie zwei Zahnräder erfassten und in die Maschine zogen. Ein rotierendes Messer zerhackte die Büsche und schleuderte das Kleinholz hinaus, wo es sich zu einem Haufen sammelte. Dieses Kleinholz diente als Anmachholz für Stubenofen und Küchenherd. Die dickeren Stämme konnten mit einer Kreissäge klein gesägt werden.
Da damals viel mit Holz geheizt wurde, waren die Knicks wichtige Brennholzlieferanten. Darum wurden sie öfter geschlagen als heute. Als die Ölheizung Einzug erhielt, wurde das Knickholz kaum noch benötigt.

Einladung zur Vorbesprechung des diesjährigen Vogelschießens

WANN : Donnerstag, den 19. März 2020 um 19:30 UHR
WO : im Mühlenberghaus

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und begrüßen auch gern „Neulinge“, die vielleicht die eine oder andere Anregung haben und/oder sogar bei der Planung und Durchführung dabei sein möchten…

Es gibt wie immer viele Aufgaben zu verteilen
z. B. Sammeln von Spenden für die Kinderpreise
Tresendienste
Ausgabe von Kuchen/Torte/Kaffee
Pommes machen in der Friteuse
Kinderspiele ausdenken/beaufsichtigen
u. v. mehr

Für jeden gibt es eine Aufgabe und es macht wirklich Spaß, aktiv zu helfen☺☺☺

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine interessante Gesprächsrunde …. Christa Boysen und Christiane Kroll

Freiwillige Feuerwehr hilft schwerkrankem Kind

22. Februar

Ein Beitrag von Sören Westphal

Am Samstag den 22.02.2020 gegen 09:30 bekam eine Gruppenstärke der FF Latendorf einen außergewöhnlichen und freiwilligen Alarm. Das Einsatzstichwort war seit Tagen aus diversen Medien bekannt…..

Jaron braucht unsere Hilfe!!!!!

DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

JARON BRAUCHT HILFE!

„Jaron, unser kleiner Sonnenschein. Es gibt niemanden, den er nicht schon mit seinem Lächeln bezaubert hat. Dieses Lächeln bekommen wir nur zurzeit selten zu sehen, denn er ist plötzlich sehr krank geworden. Jaron leidet an HLH, einer lebensbedrohlichen Erkrankung des Immunsystems. Die einzige Hoffnung, dass er wieder gesund wird und sein Lächeln zurück gewinnt, ist eine Stammzelltransplantation.", so die Eltern Margarete und Steffen. Jeder, der mitmacht, könnte ein Lebensretter sein! Bist du dabei?

Kurzerhand entschlossen wir uns innerhalb der Feuerwehr einen Aufruf zu starten und uns zu besprechen ob und wie wir helfen können.

Durch die bekannten Whats App Gruppen hier in Latendorf fanden wir schnellen und großen Zuspruch, sodass sich 9 Feuerwehrmänner freiwillig registrieren lassen haben. Weiterhin boten wir einen Shuttel Service mit dem Feuerwehrauto an. Dadurch konnten wir eine weitere Handvoll Personen an den „Einsatzort“ bringen. Aber auch so gab es großen Zuspruch aus der Gemeinde, so dass bestimmt die eine oder andere Spende an die DKMS zu verzeichnen war.

Unser großer Dank geht an alle die sich freiwillig gemeldet haben, oder gespendet haben und natürlich an Michael Baars als Fahrer des Feuerwehrautos und Sören Westphal als Koordinator der Aktion

Ich denke wir als Latendorfer haben gezeigt, dass man sich in Notlagen auf uns verlassen kann!!! Nun drücken wir noch die Daumen, dass Jaron einen passenden Spender findet

Danke!!!!

Redaktion: FFW Latendorf

Gemeindevertretersitzung am 24. Februar

Als Bürgermeister Torsten Hamann die Sitzung eröffnete, waren alle Plätzen im Mühlenberghaus besetzt. So einen großen Andrang der Öffentlichkeit hatte es lange nicht mehr gegeben. Viele Feuerwehrleute in Uniform waren erschienen. Das hatte mit der Tagesordnung zu tun. Über das große Interesse freute sich Torsten Hamann sehr. Er begrüßte zusätzlich den Amtsvorsteher, Jörg Wrage, und als Vertreter der Verwaltung, Herbert Bornhöft, der auch das Protokoll führte.

Im folgenden Verlauf der Sitzung kamen dann einige interessante Neuigkeiten zutage:

Photovoltaik-Freianlage
Zunächst wurde der Gemeinde das Projekt einer Photovoltaik-Freianlage vorgestellt. Eine Investorin aus Groß Buchholz möchte diese bei Braak Siedlung, an der Bahnlinie hinter den Klärteichen, auf einer Ackerfläche von der Größe eines Hektars errichten lassen. Voraussichtlich würde diese Anlage eine Jahresleistung von 750 000 kWh haben. Die Investorin erklärte, dass dem Verlust an Ackerfläche ein Gewinn an Biodiverstität gegenüber stünde. Die Umzäunung der Anlage würde es Niederwild ermöglichen, dort hineinzugelangen, und Brutvögel könnten sich ansiedeln. Außerdem könne die Fläche unter den Modulen von Schafen beweidet werden.
Wie weit die Anlage die Gewerbesteuereinnahmen erhöhen würde, konnte die Investorin noch nicht sagen.
Nach der Vorstellung lag der Ball bei der Gemeinde. Sie musste eine Absichtserklärung für einen Aufstellungsbeschluss (so heißt das in der Behördensprache) formulieren. Die Gemeindevertretung stimmte dafür.

Mehrgenerationenplatz
Die Initiative „Lebendiges Latendorf“, vertreten von Franziska Lieckfeldt und Sebastian Schult, stellte den neuesten Stand zur Schaffung eines Mehrgenerationenplatzes vor. Bevorzugter Ort sollte jetzt der Platz vor dem Ehrenmal am Mühlenberghaus sein. Bei der Gelegenheit würde dann auch das Ehrenmal mit einbezogen und in einen guten Zustand versetzt werden.
Zusätzlich zogen die beiden einen neuen Trumpf aus dem Ärmel: Sie hatten sich bezüglich einer Förderung durch die Aktiv-Region Holsteiner Auenland erkundigt und dazu gleich einen entsprechenden Antrag vorbereitet. Bei Kosten in Höhe von 20000€ kann die Anlage mit 16000€ gefördert werden. Die Gemeinde müsste dann nur noch 4000€ tragen. Bedingung wäre, dass die Anlage bis zum 30.09.2020 errichtet ist.
Zur weiteren finanziellen Unterstützung wollten sie Sponsoren und Paten werben.
Die Gemeindevertretung stimmte dafür, den Förderantrag bei der Aktiv-Region Holsteiner Auenland zu stellen.
Bürgermeister Torsten Hamann goss allerdings einen Wermutstropfen in die Euphorie der „Lebendigen Latendorfer“. Absolute Priorität hätte das neue Feuerwehrhaus, sollte denn die Entscheidung getroffen werden, es am Mühlenberghaus zu errichten.

Bürgerliches Mitglied im Maßnahmenausschuss
Da der Platz des bürgerlichen Mitgliedes im Maßnahmenausschuss wegen Wegzugs frei geworden war, musste ein Ersatz nachgewählt werden. Hierfür wurde Sebastian Schult vorgesehen, der die Wahl annahm.

Zustimmung zur Wahl des Ortswehrführers Latendorf und seines Stellvertreters und deren Vereidigung
Dieser Tagesordnungspunkt war der Grund, warum so viele Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Latendorfs in Uniform erschienen waren. Auf der Jahreshauptversammlung am 04. Januar waren Stefan Hansen zum neuen Ortswehrführer und Daniel Lieckfeldt zu seinem Stellvertreter gewählt worden. Dem Gesetz zufolge muss die Gemeindevertretung dieser Wahl zustimmen. Das war eine reine Formsache. Nach der Zustimmung wurden beide von Bürgermeister Torsten Hamann ernannt.

Bürgermeister Torsten Hamann ernennt Stefan Hansen zum Ortswehrführer und Daniel Lieckfeldt zum Stellvertretenden Ortswehrführer.
Foto: Karen Neumann

Darauf wurden beide vereidigt. Alle Anwesenden erhoben sich zu dieser Zeremonie von ihren Plätzen.

Verabschiedung des bisherigen Ortswehrführers
Besondere Ehre wurde nun dem bisherigen Ortswehrführer Hartmud Westphal zuteil. Ganze 15 Jahre hatte er die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf geleitet.

Hartmud Westphal, hier auf der Jahreshauptversammlung 2020, war 15 Jahre Ortswehrführer.

Heute wurde er von Bürgermeister Torsten Hamann verabschiedet und zum Ehrenortswehrführer ernannt. Torsten Hamann verglich die Dauer seiner Amtszeit mit Vertretern aus der großen Politik. Wer könne schon auf eine so lange Amtszeit zurückblicken. Als Einzige fiel ihm da nur Kanzlerin Angela Merkel ein.

Torsten Hamann bedankte sich bei Hartmud Westphal für die geleistete Arbeit.

Neuer Straßenname in Latendorf
Die Verbindungsstraße zwischen der Hauptstraße und der Alten Landstraße am südlichen Ortsausgang bekam den Namen „Schafredder“ zugewiesen. Die drei Häuser, die bisher unter der Adresse „Hauptstraße“ geführt wurden, behalten diese Adresse und ihre Hausnummer.

Das Beste zum Schluss:
Die gute Nachricht ging durch die Whats App – Gruppe:

Für Aaron ist ein Spender gefunden worden!

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung
01. März	10:00 Uhr	Mühlenberghaus	Frühschoppen für Frauen bis 12:00 Uhr
03. März	19:30 Uhr	Mühlenberghaus	Lebendiges Latendorf
04. März	15:00 Uhr	Mühlenberghaus	Klön- und Spieltreff
14. März	10:00 Uhr	Mühlenberghaus Braak Zur Eiche	Aktion sauberes Dorf
19. März	19:30 Uhr	Mühlenberghaus	Vorbesprechung Vogelschießen
29. März	10:00 Uhr	Mühlenberghaus	Frühschoppen für Männer bis 12:00 Uhr
01. April	15:00 Uhr	Mühlenberghaus	Klön- und Spieltreff
05. April	10:00 Uhr	Mühlenberghaus	Frühschoppen für Frauen bis 12:00 Uhr
11. April	16:00 Uhr	Alter Schulhof	Ostereier suchen Anschließend Osterfeuer
26. April	10:00 Uhr	Mühlenberghaus	Frühschoppen für Männer bis 12:00 Uhr
03. Mai	10:00 Uhr	Mühlenberghaus	Frühschoppen für Frauen bis 12:00 Uhr
06. Mai	15:00 Uhr	Mühlenberghaus	Klön- und Spieltreff
21. Mai	10:00 Uhr	Mühlenberghaus	Treffen für Jedermann: Freiwillige Feuerwehr Latendorf
31. Mai	10:00 Uhr	Mühlenberghaus	Frühschoppen für Männer bis 12:00 Uhr
05. Juni	18:00 Uhr	Alter Schulhof	Aufbau für das Vogelschießen in Latendorf
06. Juni	14:00 Uhr	Alter Schulhof	Vogelschießen in Latendorf
07. Juni	10:00 Uhr	Mühlenberghaus	Frühschoppen für Frauen bis 12:00 Uhr
07. Juni	11:00 Uhr	Alter Schulhof	Abbau Vogelschießen und Resteverzehr
27. Juni			Dorffest Braak
01. Aug.	19:00 Uhr	Sandkuhle	Sandkuhlenfest
02. Sept.	15:00 Uhr	Mühlenberghaus	Klön- und Spieltreff
10. Sept.	10:30 bis 11:30 Uhr	Mühlenberghaus	WZV: Mobile Schadstoffsammlung
07. Okt.	15:00 Uhr	Mühlenberghaus	Klön- und Spieltreff
23. Okt.	18:00 Uhr	Mühlenberghaus	Laternenumzug
04. Nov.	15:00 Uhr	Mühlenberghaus	Klön- und Spieltreff
15. Nov.	10:30 Uhr	Ehrenmal	Kranzniederlegung zum Volkstrauertag
20. Nov.	19:30 Uhr	Mühlenberghaus	Skat und Kniffel für Jedermann

Termine melden an latendorfer-zeitung@posteo.de